

folgt eine gemeinsame Struktur der Verwaltung und Finanzen. Zur Entlastung der Leitenden Pfarrer und zur Unterstützung der Kirchenpfleger werden Verwaltungsleitungen eingestellt, die über die Diözese refinanziert werden. Dienst- und Fachaufsicht haben die Leitenden Pfarrer.

Bedingt durch das notwendige rasche Zusammengehen unserer Gemeinden im letzten Jahr, sind in unserem neuen Seelsorgebereich mit ca. 17.000 Gläubigen viele strukturelle Veränderungen bereits erledigt worden, z.B. die Abstimmung der Gottesdienstordnung, die Angleichung der organisatorischen Abläufe oder die Kooperation der Pfarrbüros. Seit Mai gibt es eine gemeinsame Planung. Es wird demnächst ein sogenanntes Seelsorgebereichsrats-Übergangsgremium „SBR Ü“ gebildet werden, mit Vertretern aus den beiden momentanen SB's.

Ein erstes Treffen wird Mitte März stattfinden. Das Gremium hat vor allem die Aufgabe, eine Entscheidung über den Sitz der Verwaltungsleitung zu treffen und einen Namen für den zukünftigen Seelsorgebereich zu finden.

Wenn die SB's Ende des Jahres etabliert sind, wird ein neues Gremium gebildet werden, für das pastorale „Wir“, Begegnung und Zusammensein. Dann geht es um die Frage, an der alle mitwirken können: Wie finden wir uns als große Gemeinde?

Ad 3 Sanierung des Pfarrhauses: Stand der Dinge

I Mit dem neuen für „uns“ zuständigen Diözesanarchitekten Sandro Selig gelingt eine angenehme Zusammenarbeit.

Die Sanierung des Pfarrhauses im Obergeschoss wird weitergeführt. Maler und Elektriker haben die Arbeiten ausgeführt, als nächstes wird der Fußboden verlegt und mit behindertengerechten Schwellen versehen. Es folgen der Einbau der Heizung und der Sanitäranlagen und eine Rampe am Eingang. Wenn das OG des Pfarrhauses fertiggestellt ist, ist ein Tag der Offenen Tür geplant. Weiterhin wurde die Renovierung des Pfarrgartens sowie dessen Beleuchtung in die Wege geleitet.

Ad 4 Neubau des Kindergartens: Stand der Dinge

I Der Kindergarten St. Johannes ist beliebt und hat eine lange Warteliste. Insgesamt gibt es in Bamberg zu wenige Plätze für die große Nachfrage. Der Bedarf ist also vorhanden, ein Neubau notwendig. Wegen der hohen Baukosten (geschätzt über 3,6 Mio € und damit 25% mehr als gedacht) sind die Planungen des Kindergarten-Neubaus aber derzeit stillgelegt. Der Architekt kalkuliert die Schätzzahlen und das Planungsteam beschäftigt sich mit Geldakquise, führt Verhandlungen mit dem Ordinariat und mit der Stadt Bamberg. Oberbürgermeister Andreas Starke wird mit dem zweiten Bürgermeister Christian Lange und dem Finanzreferenten Bertram Felix den Kindergarten besuchen. Um die Fördermodalitäten der Baumaßnahme wird derzeit gerungen.

Der Elternbeirat und der Förderverein des Kindergartens sind sehr aktiv und unterstützen den Kindergarten. Alle werden nach ihren Möglichkeiten um Unterstützung gebeten.

Am 28.03.2019 wird die Kirchenverwaltung in ihrer Sitzung über die Finanzierung beratschlagen und eine Entscheidung treffen.

A

Ad 5 Kreuzweg der Oberen Pfarre: Stand der Dinge

I Herr Albert Ultsch berichtet. Zum besseren Verständnis wird die Entstehung der neuen Kreuzwegs-idee nochmals dargestellt.

Im Rahmen der Sanierung der Oberen Pfarre war auch die Neugestaltung des Eingangsbereiches Thema. Es ist vorgesehen, den Bereich zu vergrößern. Infolgedessen müsste für sechs der aktuell vierzehn Kreuzwegbilder ein neuer Ort gefunden werden. Etwa zeitgleich wurde Albert Ultsch durch die Kreuzmeditationen von Pfarrer Matthias Bambynek zu einer Kreuzweg-Idee inspiriert, die einen direkten Bezug zu den Kirchenbesuchern hat. Die beiden kamen ins Gespräch, stellten die Idee in den entsprechenden Gremien vor, unter anderem auch in der diözesanen Kunstkommission, und erhielten nach Zusage durch die Gemeindegremien auch die Genehmigung durch das Denkmalamt und das Bauamt der Erzdiözese. Parallel wurde die Gemeinde von den Entwicklungen immer wieder in-

formiert.

Die Kreuzweg-Stationen werden als Glasplatten, auf Holz ruhend, im Boden versenkt und jeweils mit einer Zahl und einem Schlagwort (in den Sandstein gemeißelt) versehen. So führt ein Weg durch die Kirche und lädt zum Verweilen und Nachsinnen ein. Ein Begleitheft am Schriftenstand enthält weiterführende Worte und ein Gebet zu jeder Station.

So werden mit dem neuen Kreuzweg Leid und Tod thematisiert und eine Möglichkeit zur individuellen Auseinandersetzung geschaffen, was auch pastoraler Auftrag ist.

Der Einbau wird in den nächsten zwei Wochen beginnen, die Fertigstellung des Kreuzweges ist in der Fastenzeit geplant. Die Kosten belaufen sich auf ca. 60.000 €, davon finanziert 65% die Erzdiözese.

Eine begleitende Broschüre zu den Stationen ist in Arbeit.

Was passiert nun mit dem alten Kreuzweg? Diese Frage bewegt einige Gemeindeglieder. Es gibt keine etablierte Kreuzweg-Frömmigkeit in der Oberen Pfarre, doch haben manche Kirchenbesucher offensichtlich einen engen Bezug zum bisherigen Kreuzweg, wie Frau Marga Schmidt ausführt. Es habe auch eine Unterschriftensammlungen für dessen Verbleib in der Kirche gegeben. Pfarrer Bambynek sichert zu, das Anliegen mit der Kirchenverwaltung zu erörtern. Keinesfalls wird der bisherige Kreuzweg veräußert. Vermutlich wird er im Diözesandepot eingelagert werden.

Ad 6 Feier der Osterfesttage

- I Die Feier des Österlichen Triduums erfolgt in den Gemeinden in gewohnter Weise mit dem jeweils gleichen Zelebranten bzw. im Team:
St. Urban: Kaplan Joseph mit Christian Schneider
St. Martin: Pfarrer Eckler
Obere Pfarre: Pfarrer Bambynek (mit einer Taufe am Sonntag)

Ad 7 Feier des Pfarrfestes

- B Es wird keine großen Veränderungen zu den letzten Jahren geben. Am Samstagabend wird gemütlich mit Musik, Essen und Trinken gefeiert. Der Gemeindeausschuss legt den Beginn des Gottesdienstes am Sonntag auf 10.30 Uhr fest. Anschließend gibt es Mittagessen. Das Fest endet mit Kaffee und Kuchen.
Das Pfarrfest der Oberen Pfarre wird voraussichtlich wieder parallel zum Gemeindefest von St. Stephan stattfinden.

Ad 8 Feier des Muttergottesfestes

- B In der letzten Sitzung des GA am 25.09.2018 wurden Argumente für und gegen eine Verlegung des Feierns des Muttergottesfestes auf ein Wochenende gesammelt.
Eine Entscheidung sollte in der nächsten Sitzung getroffen werden.
Der Ausschuss trifft folgende Entscheidung:
In diesem Jahr findet das Muttergottesfest in gewohnter Weise statt. Über 100 Helfer sind bei dem Fest eingebunden.
Rita Schmitt wird die Organisation des Kräuterbindens am 14.08.2019 übernehmen.
- A Es werden verstärkt Helfer gesucht, um alle anfallenden Aufgaben gut schultern zu können. In der Sitzung im Herbst wird dann ausgewertet und eine Entscheidung für 2020 getroffen.

Ad 9 Nutzung des Dohlushauses

- I Im Dohlushaus werden derzeit drei Räume, eine Küche und die Toiletten genutzt. Ein Raum steht den Minis für die Ministrantengruppenarbeit zur Verfügung, ein weiterer dient während des Umbaus des Pfarrhauses als Ministrantengarderobe. Der dritte Raum wird von verschiedenen Gruppen genutzt. Um das Inventar den Nutzern bestmöglich anzupassen und die Räume ansprechend zu gestalten, werden Frau Schwarzmann und Frau Hillebrand-Kaub mit einer Bedarfsabfrage der einzelnen Gruppen beauftragt.
- A

Auch sollen Möbel aus der ursprünglichen Einrichtung, die sich auf dem Dachboden befinden, in Augenschein genommen werden.

Ad 10 Sonstiges

29.09.19 Wallfahrt des gesamten SBR

- Organisation: Vorbereitungsteam Obere Pfarre
- Start: St. Martin
- Ziel: Hankirche bei Prächting (Route ca- 30 km)
- 14.00 Uhr Gottesdienst
- 15.30 Uhr Einkehr
- 17.00 Uhr Abfahrt
- Wie bekannt und geschätzt wird es eine Gruppe zu Fuß, eine per Rad und eine Busgruppe geben. Das VB-Team informiert rechtzeitig.

Ökumene

- St. Stephan steht eine umfangreiche Sanierung bevor. Daher wurde angefragt, ob der Festgottesdienst der Konfirmation in diesem Jahr in der Oberen Pfarre gefeiert werden könne. Im Sinne der Gastfreundschaft und Nachbarschaft ist die Gemeinde St. Stephan herzlich willkommen. Termin ist der 09.06.19 (Pfingstsonntag) um 09.00 Uhr. Der Pfingstgottesdienst für unsere Pfarrei um 11.00 Uhr findet anschließend in gewohnter Weise statt.
- Am 11.04.19 ist ein Treffen mit Vertretern der ökumenischen Arbeitskreise aus unserem Seelsorgebereich und der Gemeinde St. Stephan geplant. Es wird um einen Austausch, gemeinsame Aktionen und das Jubiläumsjahr der Stephanskirche 2020 gehen. Das große Festwochenende zum 1000jährigen Kirchweihjubiläum wird am 04./05. Juli 2020 gefeiert werden. Alle Verantwortlichen sind gebeten, diesen Termin in der nächsten Jahresplanung zu berücksichtigen.

Angebote in der Fastenzeit

- Alltagsexerzitien mit Pastoralreferent Christian Schneider
- Frühschichten mit Marion Graf und Natascha Hillebrand-Kaub
- Nähere Infos siehe Flyer

Termine

- 28.02.19 Weiberfasching in St. Urban
- 01.03.19 Weltgebetstag der Frauen (18.00 Uhr im Dompfarrheim)
- 03.03.19 Kinderfasching in St. Urban
- 12.03.19 Treffen des Eine-Welt-Ausschusses
- 24.03.19 Familienessen nach dem Pfarrgottesdienst im Pfarrsaal
- 07.04.19 Pfarrgottesdienst zum MISEREOR-Sonntag
- 10.04.19 Frauenbund: Vortrag „Passion“ (Pfarrer Matthias Bambynek)
- 17.05.19 Lange Nacht der Kirchen: Orgelmeditation in der Oberen Pfarre
- 11.-13.11.19 Freiburgfahrt des Frauenbundes (Ltg W. Milutzki)

Für das Protokoll: Natascha Hillebrand-Kaub

Bamberg, den 14.02.19